



GOTTFRIED-VON-KAPPENBERG SCHULE
Gemeinsam unterwegs. Individuell wachsen.

Schuljahr
2017/2018

Betreuungskonzept der Gottfried-von-Kappenberg-Schule



Katholische Grundschule
der Stadt Ahaus

Inhaltsverzeichnis

1	Betreuung	3
1.1	Grundsätzliches.....	3
1.2	Go-Kapp`S	4
2	Schule von acht bis eins	5
3	Offene Ganztagsgruppe - OGG	6
3.1	Personalorganisation.....	6
3.2	Raumorganisation und Ausstattung.....	7
3.3	Zeitkonzept.....	10
3.3.1	Tagesablauf	11
3.3.2	Ferienzeiten	12
3.4	Pädagogisches Konzept.....	12
3.4.1	Leitlinien unserer pädagogischen Arbeit	12
3.4.2	Förderung der geistigen Entwicklung	14
3.4.3	Förderung der sozialen Entwicklung	18
3.1.4	Sinn und Orientierung	21
3.4.5	Förderung der körperlichen Entwicklung.....	23
3.5	Kooperation	24
3.5.1	Kooperation mit Eltern	24
3.5.2	Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern	25
4	Finanzplan	26
4.1	Finanzierung der Ganztagsgruppe	26
4.2	Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgruppe	26

1 Betreuung

1.1 Grundsätzliches

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und bedeuten deshalb ihr wertvollstes Gut. Investitionen in Bildung und Erziehung sind eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens. Schulen vermitteln den jungen Menschen

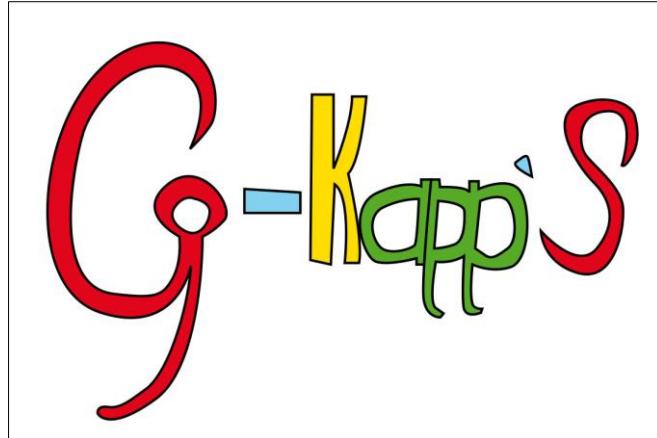
- moralische, kulturelle und religiöse Werte,
- soziale Kompetenz,
- Kenntnisse und
- die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen.

Wer Kinder hat, verdient die besondere Fürsorge des Gemeinwesens. Alle Bildungseinrichtungen müssen so organisiert sein, dass sie den veränderten Familienstrukturen (Berufstätigkeit beider Elternteile, Alleinerziehende, ...) Rechnung tragen. Schulen haben damit eine gesellschaftspolitisch wichtige Dienstleistungsfunktion. Partner bei der Erfüllung aller dieser Aufgaben sind Schulträger, Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern. Sie sind gemeinsam unterwegs für unsere Kinder!

Vor diesem Hintergrund hat die Gottfried-von-Kappenberg-Schule im Schuljahr 2007/2008 (Ratsbeschluss der Stadt Ahaus vom 15.11.2006) mit der Einrichtung einer Offenen Ganztagsgruppe (OGG) begonnen.

Das Konzept der Offenen Ganztagsgruppe wird in intensiver Zusammenarbeit zwischen pädagogischem Personal, Kollegium, Schulleitung, Eltern und dem Förderverein der Gottfried-von-Kappenberg-Schule Wessum ausgearbeitet und kontinuierlich weiterentwickelt.

1.2 Go-Kapp`S



Logo der Go-Kapp`S

Go-Kapp`S, das sind die Schülerinnen und Schüler der Gottfried-von-Kappenberg-Schule, die nach dem Unterricht entweder bis 13:00 Uhr („Schule von acht bis eins“) oder bis 16:00 Uhr (Offene Ganztagsgruppe) an unserer Schule betreut werden. Sie lernen, leben, essen, spielen, basteln gemeinsam und haben eine Menge Freude. Ihren Namen haben sich die Kinder im Schuljahr 2008/2009 selber ausgesucht.

Für die Arbeit im Betreuungsteam gilt folgender Grundsatz:

Wir nehmen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahr und versuchen, ihm bei der Arbeit und im Spiel individuelle Hilfen zu geben. Besonderen Wert legen wir im Sinne eines rhythmisierten Schultages auf ein ausgewogenes Verhältnis von Bewegung und Ruhe, von Angeboten der aktiven Beschäftigung und Rückzugsmöglichkeiten.

Träger der beiden angebotenen Betreuungsmaßnahmen unserer Schule ist der Förderverein der Gottfried-von-Kappenberg-Schule. Dementsprechend ist die Teilnahme an einer der beiden Maßnahmen nur in Verbindung mit einer Mitgliedschaft im Förderverein möglich. Die Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von 12 Euro.



Aktueller Vorstand des Fördervereins (v.l.n.r.): Christoph Ikemann (stellv. Vors.), Holger Terhaar (1. Vorsitzender), Carmen Kappel (Schriftführerin), Heinrich Sandkuhle (Kassierer), Sonja Weßling (Beisitzerin), Peter Ballhause (Beisitzer)

Es fehlt: Christian Strob (Beisitzer)

2 Schule von acht bis eins

Seit Beginn des Schuljahres 1997/98 besteht an unserer Schule die vom Förderverein getragene Betreuungsmaßnahme „Schule von acht bis eins“.

Von 07:30 Uhr – 13:00 Uhr werden angemeldete Kinder betreut. Dabei gilt für alle Kinder der Betreuungsgruppe eine Betreuungsgarantie, das heißt, bei variablen Unterrichtszeiten und an ununterrichtsfreien Tagen ist die Betreuung gewährleistet.

Die Angebote in den Betreuungsgruppen umfassen u. a. eigenständiges Spielen, Basteln, Werken und Aktivitäten in einer Atmosphäre ohne Leistungsdruck.

Eltern der teilnehmenden Kinder bezahlen einen gestaffelten Monatsbeitrag von 25 € für das erste Kind, 20 € für das zweite Kind und 15 € für das dritte Kind. Zusätzlich müssen sie Mitglied im Förderverein der Gottfried-von-Kappenberg-Schule sein.

Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Betreuungsmaßnahme „Schule von acht bis eins“ ist Frau Birgit Langemeyer.

3 Offene Ganztagsgruppe - OGG

3.1 Personalorganisation

Grundsätzlich werden in der OGG vorwiegend pädagogische Fachkräfte eingesetzt. Das OGG-Team der Gottfried-von-Kappenberg-Schule besteht aus insgesamt elf Personen. Cornelia Ofenloch (hintere Reihe links) und Birgit Langemeyer (hintere Reihe rechts), die mit Koordinierungs- und Leitungsaufgaben betraut wurden („OGG“ und „Schule von acht bis eins“), dienen innerhalb dieses Teams als Schnittstelle zwischen OGG-Team und Schulleitung. Unterstützt wird dieses OGG-Team in jedem Schuljahr durch wechselnde Lehrkräfte und Praktikantinnen/Praktikanten sowie je nach Bedarf und Angebot auch durch weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Im Schuljahr 2017/18 sieht das Gesicht unseres OGG-Teams folgendermaßen aus:



OGG-Team

Zur Gewährleistung eines reibungslosen Arbeitsprozesses sind die anstehenden Aufgaben in einem „Geschäftsverteilungsplan OGG“ aufgeführt und entsprechende Zuständigkeiten festgelegt worden.

3.2 Raumorganisation und Ausstattung



Büro-Ecke, Lese- und Kuschelecke, Puppen-Ecke

Stand der Offenen Ganztagsgruppe im Schuljahr 2007/2008 zunächst nur ein Gruppenraum mit neu integrierter Kochküche zur Verfügung, wurde das Raumangebot in den darauf folgenden Schuljahren aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen immer wieder verändert. Der heutige Gruppenraum dient vornehmlich als Zentrale, in der sich die Kinder nach Unterrichtsschluss (zwecks Überprüfung der Vollständigkeit aller gemeldeten Kinder) an- und abmelden und in verschiedenen Funktionsecken spielen können:



Lego-Ecke, Playmobil-Ecke, Bügelperlen-Ecke

Außerdem finden im Gruppenraum Gemeinschaftsveranstaltungen mit den Kindern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Wochencheck und Teamsitzungen) sowie auch mit den Eltern statt (Elternabende).

Zusätzlich stehen der OGG noch der Kreativraum sowie ein weiterer Klassenraum für (freie) Angebote im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung.

Das gemeinsame Mittagessen wird im an die Küche angrenzenden Speiseraum, im sogenannten „Schlaraffenland“ eingenommen.



Unser Schlaraffenland

Die Hausaufgabenbetreuung findet im Nachmittagsbereich in den Klassenräumen der ersten und zweiten Klassen (Flurtrakt Neubau, 1.OG) statt.

Für die regelmäßigen Bewegungspausen stehen den Kindern der Offenen Ganztagsgruppe der Schulhof, der Schulgarten sowie die Turnhalle (in den Hallenzeiten) zur Verfügung. In Regenzeiten dient auch der Flur als Bewegungsraum, wobei er nur nach Unterrichtsschluss genutzt werden kann und dann auch nur die Spiele aus der Regenkiste (Ruhespiele) gespielt werden dürfen.

Ebenfalls im OGG-Flur befindet sich der Garderobenbereich für die Kinder. Hier können sie ihren Tornister sowie weitere persönliche Gegenstände (z.B. Fahrradhelm) in Eigentumsfächern unterbringen.



Tornister-Regal

Für die zukünftige pädagogische Arbeit der Offenen Ganztagsgruppe, insbesondere für die Realisierung eines pädagogischen Mittagstisches (Zähneputzen!), wären eigene sanitäre Anlagen wünschenswert.

3.3 Zeitkonzept

Das Angebot der Offenen Ganztagsgruppe gilt grundsätzlich „entsprechend dem Schuljahr vom 01.08. - 31.07. des folgenden Jahres. Die Offene Ganztagsgruppe kann bis zu 5 Wochen geschlossen sein. Darunter fällt eine Drei-Wochen-Schließung während der Sommerferien, die Schließung in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr, an den pädagogischen Planungstagen und an Brückentagen“ (Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule in den Grundschulen der Stadt Ahaus, S. 2).

Als Offene Ganztagschule ist die Gottfried-von-Kappenberg-Schule montags bis freitags von 07:30-16:00 Uhr geöffnet. Dabei gilt für alle Kinder der Offenen Ganztagsgruppe eine Betreuungsgarantie, das heißt, bei variablen Unterrichtszeiten und an unterrichtsfreien Tagen ist die Betreuung gewährleistet (Ausnahme: Tag des Betriebsausfluges, ggf. Pädagogischer Fortbildungstag des gesamten Kollegiums)! Betreut werden die Kinder am Unterrichtsvormittag in der Regel durch die Teilnahme am Unterricht der Parallelklassen. Je nach Bedarf öffnen wir die Offene Ganztagsgruppe aber bereits auch schon am frühen Unterrichtsvormittag (ab 8:00 Uhr).

Grundsätzlich gilt, dass alle angemeldeten Kinder an allen fünf Wochentagen bis mindestens 15:00 Uhr die OGG besuchen müssen. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Arztbesuche, Therapiestunden) können die Kinder an einzelnen Tagen auch vor 15:00 Uhr freigestellt werden. Ein besonderer Tag in der Woche ist der Freitag. So haben die Kinder in Absprache mit dem Lehrerkollegium an diesem Tag weniger Hausaufgaben auf und können somit die Spiel- und Bastelangebote deutlich ausgiebiger nutzen als an den anderen Tagen. Außerdem ist freitags eine frühere Abholung der Kinder möglich, um Familien die Möglichkeit zu geben, gemeinsam ins Wochenende zu starten. Um allerdings die Essenssituation nicht zu stören, erfolgt die Abholung in Absprache mit den Eltern vor oder nach dem Mittagessen.

3.3.1 Tagesablauf

Um den Kindern der OGG einen verlässlichen Tagesablauf zu bieten und im Sinne eines rhythmisierten Schultages ein ausgewogenes Verhältnis von Bewegung und Ruhe, von Angeboten der aktiven Beschäftigung und Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen, gibt es für die verschiedenen Angebote der OGG feste Zeiten:

Zeit	Unterricht	OGG Klasse 1-2	OGG Klasse 3-4	Schule von acht bis eins		
07:35 – 07:50	Ankunft in der Schule	Unterricht, bei Unterrichtsausfall geöffnet	Unterricht, bei Unterrichtsausfall geöffnet			
07:50 – 07:55	Kinder gehen in die Klassen					
07:55 – 09:25	1. und 2. Stunde					
09:25 – 09:35	Frühstückspause					
09:35 – 09:55	große Spielpause					
09:55 – 10:40	3. Stunde					
10:40 – 10:45	Kurzpause					
10:45 – 11:30	4. Stunde					
11:30 – 11:45	kleine Spielpause	freies Spiel und situative Angebote				
11:45 – 12:30	5. Stunde	freies Spiel und situative Angebote				
12:30 – 13:15	6. Stunde	Mittagessen	freies Spiel und situative Angebote	freies Spiel und situative Angebote (bis 13:00 Uhr)		
13:15 – 14:00		freies Spiel AG	Mittagessen			
14:00 – 14:45		Hausaufgaben	freies Spiel AG			
14:45 – 16:00		freies Spiel AG	Hausaufgaben			

Tagesablauf in der Gottfried-von-Kappenberg-Schule

3.3.2 Ferienzeiten

Damit Familien besser planen können, werden die Ferienzeiten möglichst frühzeitig festgelegt und im OGG-Flyer jeweils zu Beginn eines Schuljahres veröffentlicht. Eine Anmeldung zu einer Ganztagsbetreuung in den Ferien (07:30 Uhr – 16:00 Uhr) erfolgt durch die OGG. In Ferienzeiten findet zwischen den Schulen in Ahaus eine Kooperation statt, d.h. dass die in den Ferien angemeldeten Kinder auch in einer offenen Ganztagsgruppe einer anderen Ahauser Schule (zur Zeit entweder in der OGG der Burgschule Ottenstein oder der Katharinenschule in Alstätte) untergebracht werden können.

3.4 Pädagogisches Konzept

3.4.1 Leitlinien unserer pädagogischen Arbeit

Vor dem Hintergrund des pädagogischen Leitgedankens unserer Schule ergeben sich für die pädagogische Arbeit in der offenen Ganztagsgruppe folgende Leitlinien:

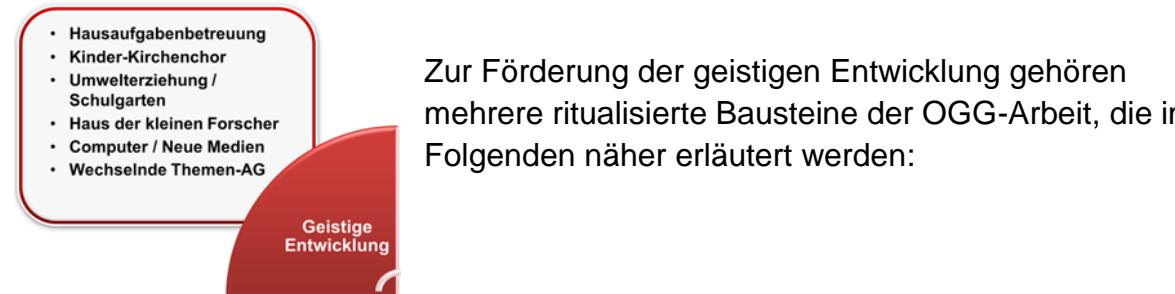
- **Ganzheitlichkeit**
Wir eröffnen Lernchancen und fördern eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung aller Kinder.
- **Werteorientierung**
Wir bieten verlässliche Strukturen.
Wir fördern ein soziales Miteinander und christliche Werte.
- **Selbstorganisation**
Wir fördern eine eigenverantwortliche Tages- und Freizeitgestaltung.
- **Freiwilligkeit**
Wir fördern die Partizipation der Kinder am alltäglichen Miteinander
- **Sozialraumorientierung**
Wir orientieren uns an der Lebenswirklichkeit der Kinder und Familien.
Wir orientieren uns am sozialen Raum unserer Kinder (Kooperation mit den Kindergärten, dem Sportverein sowie mit der Pfarrgemeinde).
Wir fördern die Orientierung im Sozialraum Wessum.

Ausgehend von den oben genannten Leitlinien ergeben sich für die Arbeit in der offenen Ganztagsgruppe folgende pädagogische Schwerpunkte:



Pädagogische Schwerpunkte der Arbeit in der OGG

3.4.2 Förderung der geistigen Entwicklung



Zur Förderung der geistigen Entwicklung gehören mehrere ritualisierte Bausteine der OGG-Arbeit, die im Folgenden näher erläutert werden:

Hausaufgabenbetreuung



Situation Hausaufgabenbetreuung

Im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung ist es uns besonders wichtig, die Kinder in einer entsprechenden Arbeitsatmosphäre zu einem zielgerichteten und möglichst selbstständigen Erledigen ihrer Hausaufgaben zu führen. Um dies zu erreichen, wurden im OGG-Team folgende pädagogische Grundregeln für die Organisation und Durchführung der Hausaufgabenbetreuung erarbeitet:

Nach dem Mittagessen beginnt für die Kinder die Hausaufgabenbetreuung in der Regel wie folgt:

- Klassen 1 und 2: 14:00-14:45 Uhr
- Klassen 3 und 4: 14:45-16:00 Uhr

Alle Kinder sammeln sich und gehen mit ihren Betreuerinnen oder Betreuern in die für die Hausaufgaben vorgesehenen Klassenräume und nehmen aus pädagogischen Gründen ihren festen Platz ein.

Kinder eines Jahrgangs werden in der Hausaufgaben-Betreuung möglichst zu einer festen Gruppe zusammengefasst, wobei die Größe variieren kann. Dabei gilt der Grundsatz, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst vom gleichen Betreuungspersonal beaufsichtigt werden.

Die Hausaufgaben werden in ruhiger Atmosphäre durchgeführt. Nach einer fünfminütigen Ruhephase, in denen die Kinder ihren Arbeitsplatz vorbereiten und sich einen Überblick über die zu erledigenden Arbeiten mit Hilfe ihres Schulplaners verschaffen, beginnt die eigentliche Hausaufgabenzeit. Durch Handzeichen haben sie die Möglichkeit, Hilfe anzufordern. Bei Bedarf stehen den Schülerinnen und Schülern Kopfhörer zur Verfügung.

Durch einen eigens dafür eingerichteten Hausaufgaben-Dienst, den jeweils ein Kind für seine Klasse übernimmt, erhält das Betreuungspersonal von den Lehrerinnen und Lehrern alle notwendigen Informationen zu den zu erledigenden Hausaufgaben.

Um die Kommunikation zwischen OGG-Kräften, Lehrkräften und Eltern zu optimieren, führen die Betreuerinnen und Betreuer der OGG für jedes Kind einen Übersichtsplan, in dem sowohl die Dauer der Hausaufgaben sowie der Grad der Selbstständigkeit bzw. der Grad der jeweiligen Unterstützung täglich dokumentiert werden. Dieser Übersichtsplan wird jeweils zum Monatsende der jeweiligen Klassenlehrkraft sowie den Eltern zur Einsichtnahme vorgelegt.

Hausaufgabenbetreuung							Monat:	Schuljahr:	
Übersichtsplan von Klasse:							Schüler/in:		
Kalenderwoche	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	Freitag	Bemerkung
	Zeit	Bemerkung	Zeit	Bemerkung	Zeit	Bemerkung	Zeit	Bemerkung	
. KW									
. KW									
. KW									
. KW									
. KW									
	+++	=	Die Schülerin/ der Schüler hat die Hausaufgaben selbstständig gemacht						rot: die Zeit überschritten
	++	=	Die Schülerin/ der Schüler hat ein wenig Unterstützung benötigt						gelb: die Zeit knapp überschritten
	+	=	Die Schülerin/ der Schüler hat viel Unterstützung benötigt						grün: die Zeit eingehalten
		=	Die Schülerin/ der Schüler hat die Hausaufgaben nicht/nicht vollständig notiert						
Anmerkungen: <input type="text" value="keine"/>									
<input type="text"/>					<input type="text"/>				
Unterschrift Klassenlehrer/in: _____ Unterschrift Eltern: _____									

Folgende Richtzeiten für das Erledigen der Hausaufgaben wurden in Anlehnung an die gesetzlichen Vorgaben übernommen:

- 1. Klasse: 30 min/40min/>40min
- 2. Klasse: 30 min/40min/>40min
- 3. Klasse: 45 min/55min/>55min
- 4. Klasse: 45 min/55min/>55min

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Kinder, indem sie sie in ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung fördern und fordern.

Um einen reibungslosen Ablauf der Hausaufgabenbetreuung zu gewährleisten, wurde im Rahmen einer gemeinsamen Konferenz (Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter OGG) beschlossen, für alle Mitarbeiterinnen und Lehrkräfte, insbesondere für Vertretungskräfte, ein Info-Papier zu entwickeln, auf dem die wesentlichen organisatorischen Rahmenbedingungen noch einmal festgehalten werden. Dieses wird am OGG-Brett im Lehrerzimmer ausgehängt.

Bei der Hausaufgabenbetreuung werden die Kinder während des Erledigens ihrer Hausaufgaben durch die Betreuerinnen und Betreuer begleitet. Dabei werden Lesehausaufgaben nur nach Möglichkeit im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung durchgeführt und müssen in der Regel zuhause erledigt werden. **Die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Hausaufgaben obliegt letztlich den Eltern.**

Kinder-Kirchenchor

Im Rahmen der pädagogischen Arbeit wird auch Wert auf die musikalische Förderung der Kinder gelegt. So besteht im Sinne der Sozialraumorientierung seit dem Schuljahr 2013/14 für die Kinder der OGG je nach Nachfrage (ab 5 Kinder!) die Möglichkeit, am Kinder-Kirchenchor unserer Gemeinde teilzunehmen. Von einer Erzieherin der OGG werden die Kinder zur Kirche gebracht und nach dem Chor auch wieder abgeholt und zur Schule geführt. Auf diese Weise ist es auch OGG-Kindern unserer Schule möglich, musikalisch am Gemeindeleben teilzunehmen und dieses bei Gottesdiensten oder anderen Festen im Jahreskreis zu bereichern.

Haus der kleinen Forscher

Mit dem freien Angebot „Haus der kleinen Forscher“ begeben sich pädagogische Fachkräfte unseres OGG-Teams, die sich regelmäßig fortführen, auf den Weg, den Kindern die alltägliche Begegnung mit naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Fragestellungen zu ermöglichen.



Forscherkreis



Auf den Spuren von Wasser...

So untersuchen die kleinen Forscherinnen und Forscher - angelehnt an den Forscherkreis - Themen wie Wasser, Magnetismus, Feuer, ...

Langfristig soll die Arbeit im Rahmen der „Haus der kleinen Forscher-AG“ so angelegt werden, dass sie möglichst mit der Arbeit in den Wessumer Kindergärten (insb. Klassen 1 und 2) sowie mit den aktuellen Themen des Sachunterrichtes (insb. Klassen 3 und 4) verzahnt wird.

Umwelterziehung: Garten-AG

Im Zuge der Umbaumaßnahmen im Schuljahr 2015/16 ist auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände ein neuer Außenbereich entstanden. Im April 2016 wurde dort in Zusammenarbeit mit einigen Eltern der OGG-Kinder auch ein Schulgarten angelegt, dessen Erzeugnisse direkte Verwertung in der Schulküche finden.



Um bei den Kindern ein stärkeres Bewusstsein für Ernährung, Umwelt und Sinneswahrnehmung zu entwickeln, sollen sie in die Pflege des Gartens einbezogen werden. Dazu werden in kleinen Gruppen Themen zum Bildungsbereich Natur und Umwelt er- und bearbeitet.

Computer/Neue Medien

Seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es an unserer Schule regelmäßig Angebote rund um die neuen Medien. Im Sinne des Medienpasses NRW erarbeiten Schülerinnen und Schüler unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte, z.B. Trickfilme, die sie der OGG anschließend auch gerne vorstellen.

3.4.3 Förderung der sozialen Entwicklung



Die soziale Entwicklung genießt in der OGG einen hohen Stellenwert. So bietet die OGG unseren Kindern die Chance, Toleranz, gegenseitige Rücksichtnahme und Bereitschaft zu sozialem Handeln im täglichen Miteinander über den Vormittag hinaus zu erfahren und einzuüben. Kinder werden im gesamten Tagesablauf konsequent zu sozialem Handeln angeleitet. Der zeitlich strukturierte Ablauf bietet den

Kindern dabei Orientierung und Sicherheit. Dazu gehört auch das gemeinsame Einnehmen des Mittagessens. Während des Essens wird der Wert der Gemeinschaft erlebt und die Notwendigkeit von Regeln erfahrbar gemacht. Regeln des sozialen Miteinanders gelten aber auch in den angebotenen Arbeitsgemeinschaften, bei deren Auswahl Kinder lernen sollen, eigenverantwortlich ihre Freizeit zu gestalten, sowie in den Spielgruppen.

Pädagogischer Mittagstisch



Beim Mittagstisch

Der Pädagogische Mittagstisch ist für alle Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagsgruppe ein verbindliches Angebot. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird das Essen eingenommen. Nach rechtzeitiger Absprache und Anmeldung können auch andere Mitglieder der Schulgemeinschaft daran teilnehmen.

Neben dem Bedürfnis, den Hunger zu stillen, steht hier das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Aus diesem Grund erfolgt das Mittagessen – angelehnt an den Familientisch - in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre, in der Gespräche untereinander möglich sind. Angesichts der hohen Anzahl unserer OGG-Kinder wird das Mittagessen in zwei Gruppen eingenommen.

Die Vor- und Nachbereitung des Mittagstisches geschieht nach festgelegten Regeln und unter Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler:

Das Essen wird im Sinne einer gesunden Ernährung direkt bei uns vor Ort in der eigenen Küche von einer Hauswirtschafterin frisch zubereitet und zum Preis von 3,00€ pro Mahlzeit angeboten. Es umfasst in der Regel Fingerfood (Rohkost), eine ausgewogene Hauptspeise sowie eine Nachspeise. Beim Speiseplan haben die Kinder insofern Mitspracherecht, als jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres eine Liste von Lieblingsrezepten erstellt wird, die in den folgenden Wochen dann auch angeboten werden.

Für die erste Mittagessensgruppe gilt: Zwei Kinder übernehmen den Tischdienst und decken gemeinsam mit den Erzieherinnen die Tische ein.

Vor dem Essen gehen alle Kinder zur Toilette und waschen sich die Hände.

Vor und nach dem Essen wird gemeinsam ein Tischgebet gesprochen.

Nacheinander holen sich die Kinder das Essen an der Ausgabetheke ab. Wenn alle Kinder einer Tischgruppe Essen auf ihrem Teller haben, beginnen sie gemeinsam.

Das Essen wird durch ein Getränk (Mineralwasser) ergänzt.

Einmal wöchentlich finden sogenannte Selbstausgabetage statt. An diesen Tagen holt der täglich wechselnde Tischdienst (*Tischkind*) die Hauptmahlzeit (Eintopf/Suppe) in Schüsseln an der Theke ab und ist dann für das gerechte Verteilen zuständig. Zudem sind die jeweiligen *Tischkinder* für Ordnung und Sauberkeit verantwortlich (Abdecken und Reinigen der Tische nach dem Mittagessen).

Gerne würden wir im Rahmen des Pädagogischen Mittagstisches auch das Zähneputzen als Ritual einführen, jedoch sind die uns gegebenen sanitären Rahmenbedingungen dafür nicht passend ausgestattet. Zurzeit befinden wir uns im Gespräch mit dem Schulträger, um eigene sanitäre Anlagen zu erhalten, die es uns ermöglichen, diesen wesentlichen Bestandteil eines Pädagogischen Mittagstisches zu realisieren.

Verantwortung für das eigene Freizeitverhalten

Um Kinder in ihrer Verantwortung für ihr eigenes Freizeitverhalten zu fördern bzw. sie an eine individuelle, sinnstiftende Freizeitgestaltung heranführen zu können, wird Wert darauf gelegt, dass das Ganztagsangebot ein ausgewogenes Verhältnis von interessanten Angeboten und Anregungen auf der einen Seite sowie die Förderung von Eigenaktivität im Freizeitverhalten der Kinder auf der anderen Seite beinhaltet.

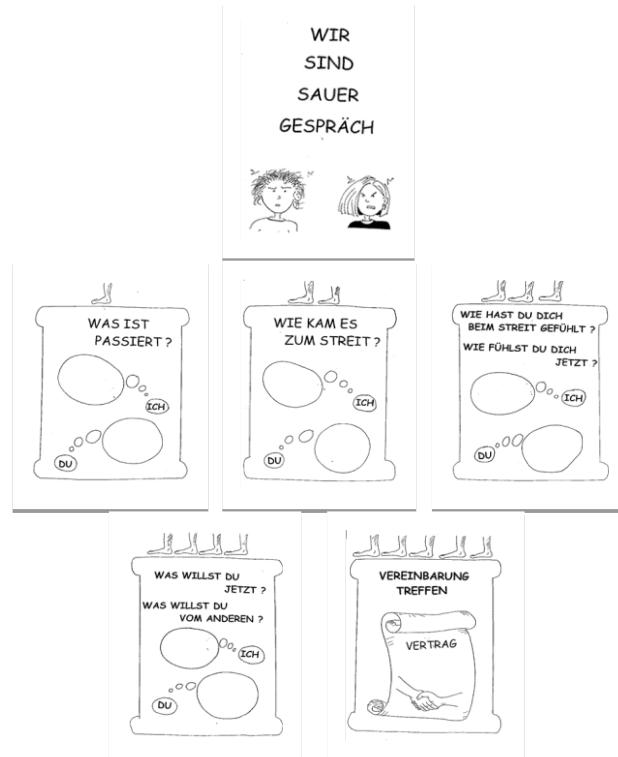
Bei der Organisation eines interessanten Ganztagsangebotes werden dabei ausgehend von den Interessen der Kinder und mit Blick auf vorhandene personelle und finanzielle Ressourcen in der Regel Wahl-Angebote gemacht, d.h. die Kinder entscheiden selbst, ob sie an dem jeweiligen Angebot teilnehmen möchten. Dabei gilt die Regel: Wer teilnimmt, darf zunächst einmal „schnuppern“ und muss sich anschließend für die vorgesehene Dauer der AG verbindlich anmelden. Auf diese Weise wird jedes Kind in die Verantwortung genommen. Einzige Ausnahme bilden die Sport-AGs montags (Jungensport) und mittwochs (MädchenSport), welche als Pflicht-AGs stattfinden.

Neben diesem möglichst interessegeleiteten Ganztagsangebot wird den Kindern aber auch immer wieder bewusst Zeit und Raum gelassen, eigenverantwortlich mit ihrer Freizeit umzugehen.

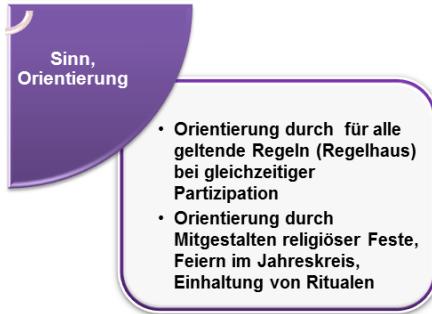
Wir-sind-sauer-Gespräch

Schulleben und somit auch das Leben in der OGG vollziehen sich auf der Basis gegenseitigen Respekts und Vertrauens. Dennoch sind das Erleben und Bewältigen von Konflikten Teil des sozialen Miteinanders, an dem es in alltäglichen Situationen gemeinsam ständig zu arbeiten gilt. Grundsätzlich unterstützen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule in der klaren Ablehnung von Gewalt. Dabei gilt für alle, dass Konflikte gewaltfrei nach dem

Modell des "Wir-sind-sauer-Gesprächs" bewältigt werden:



3.1.4 Sinn und Orientierung



Um Kindern Orientierung geben zu können, ist es wichtig, Regeln zu haben, die in der Schule bzw. in der offenen Ganztagsgruppe für alle gleichsam gelten und regelmäßig reflektiert werden.

Im OGG-Team wurden zunächst Regeln für die vier wesentlichen Arbeitsfelder der offenen Ganztagsgruppe - Spielsituationen drinnen, Spielsituationen draußen, Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung - diskutiert.

Gemeinsam mit den Kindern wurden diese Regeln im Schuljahr 2008/2009 im Rahmen des fünftägigen Projektes „Regeln der Go-Kapp`S“ erarbeitet und im Jahr 2014 überarbeitet. Während der Erarbeitungsphase war es den Kindern ein Anliegen, auch Regeln für die Toiletten- und Waschräume aufzuschreiben. Festgeschrieben wurden die Regeln schließlich im Regelhaus, das zur Erinnerung für alle sichtbar im Gruppenraum hängt.



Regelhaus der Go-Kapp`S

Ziel ist es, diese Regeln regelmäßig zu Beginn des Schuljahres noch einmal zu besprechen bzw. die neuen Kinder der Ganztagsgruppe mit diesen vertraut zu machen. Eine Übersicht über alle Regeln gibt die folgende Tabelle:

Regeln der



Spiele drinnen	Spiele draußen	Haus-aufgaben	Mittag-essen	Toilette
Gruppenraum	<ul style="list-style-type: none"> • Wir ziehen bei kaltem Wetter/Regen eine Jacke an! • Wir benutzen die Spielgeräte für die Spiele, für die sie gemacht sind! • Wir gehen mit Pflanzen und Bäumen sorgsam um! • Wir gehen erst nach Schulschluss zu den Fahrradständern! • Wir räumen gemeinsam auf! 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir machen uns bereit! (Toilettengang/ 5-Minuten-Regel: wichtige Sachen auf den Tisch und Hausaufgabenheft prüfen) • Wir arbeiten jeder an einem eigenen Tisch! • Wir schauen gemeinsam auf die Uhr und achten auf die Zeit! • Wir arbeiten leise und ordentlich und kümmern uns nur um unsere eigene Arbeit! • Wir melden uns bei Schwierigkeiten durch Handzeichen! 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder helfen beim Eindecken der Gruppentische! • Wir gehen vor dem Essen zur Toilette und waschen uns die Hände! • Wir beten vor und nach dem Essen! • Wir nehmen nur so viel auf unseren Teller, wie wir essen können! • Wir bringen unsere leeren Teller zur Theke. • Häuptlinge und Königinnen sorgen für Ordnung am Tisch! 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen uns auf die Toilette und spülen ab! • Wir benehmen uns ordentlich und verstopfen keine Toilette! • Wir waschen uns die Hände mit Seife über dem Waschbecken und drehen den Wasserhahn wieder zu! • Wir schmeißen Papierhandtücher in den Mülleimer! • Zur Toilette geht immer nur ein Kind → Toilettenampel!
Kreativraum				
<ul style="list-style-type: none"> • Wir benutzen den Kreativraum und die Werkzeuge nur im Beisein einer Begleitperson! • Schränke sind tabu! • Wir räumen den Arbeitsplatz gemeinsam auf! 				
Flur	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen den Flur nur bei Regen und erst ab 14:00 Uhr für ruhige Spiele! 			
	Innenhof: <ul style="list-style-type: none"> • Wir spielen nur mit den vorgesehenen Bällen und benutzen keine Fahrzeuge! • Wir spielen nur mit Sand aus dem Sandkasten und werfen nicht damit! • Wir benutzen die Tische, Bänke und den Pavillon nicht als Spielgeräte und beschädigen sie nicht! • Wir betreten den Schulgarten und das Gartenhaus nur in Begleitung Erwachsener! • Wir räumen gemeinsam auf! 			

3.4.5 Förderung der körperlichen Entwicklung



Zur Förderung der körperlichen Entwicklung gehören mehrere ritualisierte Bausteine der OGG-Arbeit, die im Folgenden näher erläutert werden:

Bewegungsangebote

Da Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern wichtig ist und kindgerechtes Leben und Lernen in der Grundschule immer wieder auch über Bewegung entsteht, finden täglich sowohl zu festen Zeiten als auch nach Bedarf Bewegungsphasen statt. Dafür stehen der Schulhof und der Innenhof sowie ein umfangreiches Sortiment an Spiel- und Bewegungsmaterialien zur Verfügung. Zusätzlich zu diesen Bewegungsphasen finden regelmäßige Bewegungsangebote statt. Bei der Auswahl der Angebote sollen die Interessen aller Kinder berücksichtigt werden. Aus diesem Grund wird jeweils zu Beginn eines Schuljahres ein Fragebogen ausgegeben, mittels dessen die Bewegungsinteressen von Jungen und Mädchen abgefragt werden. Dem Ergebnis des Fragebogens entsprechend wird schließlich versucht ein passendes Bewegungsangebot zu machen. Ein absolut entsprechendes Angebot kann jedoch nicht immer garantiert werden, da es auch von den Möglichkeiten vor Ort (Personal/Raum) abhängig ist. Folgende Bewegungsangebote bieten wir an:

Sport-AG

Einmal wöchentlich findet für alle Kinder eine Sport-AG statt, die im Sinne einer Gendersensitivität geschlechtergetrennt durchgeführt wird. Im Rahmen einer Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Verein stellen sich im Zuge dieser AG die verschiedenen Sparten des Sportvereines Union Wessum vor. Die OGG-Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, Sport in seinen verschiedensten Facetten zu erleben und vielfältige Bewegungserfahrungen zu machen.

Fußball-AG (DFB-Projekt)

Einmal wöchentlich findet in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Union Wessum sowie dem DFB für alle interessierten Mädchen und Jungen der OGG eine Fußball-AG statt, die von Fußballtrainerinnen und –trainern des Vereins durchgeführt wird.

Kreativangebote

Regelmäßig finden im Laufe eines Schuljahres Kreativangebote (Basteln, Malangebote, Töpfen, Holzarbeit, etc.) statt. Diese sollen den Kindern in erster Linie natürlich Freude bereiten, dienen aber auch der Förderung der Feinmotorik (z.B. der Fingergeschicklichkeit). Dazu steht der offenen Ganztagsgruppe ein eigens dafür eingerichteter Kreativraum zur Verfügung.

3.5 Kooperation

3.5.1 Kooperation mit Eltern

Die Teilhabe der Eltern am Schulleben ihrer Kinder ist ein wichtiger Bestandteil der schulischen Arbeit. Aus diesem Grund wird auch im Rahmen der Arbeit der offenen Ganztagsgruppe an verschiedenen Stellen versucht, Eltern in das Schulleben bzw. das Leben der OGG einzubeziehen.

Elternabende

Regelmäßig zu Beginn eines neuen Schuljahres findet ein Elternabend statt, auf dem die Eltern über das Jahresangebot der OGG, Ferienzeiten, Regeln und andere wichtige Neuerungen informiert werden. Außerdem erhalten sie an diesem Abend den aktualisierten Flyer der Offenen Ganztagsgruppe, um Wichtiges auch noch einmal zuhause nachlesen zu können.

Für Eltern von Schulneulingen wird jeweils im Rahmen des Informationsabends im Sommer vor der Einschulung (Juni/Juli) ein Zeitfenster eingeräumt, innerhalb dessen sie über die Arbeit in der OGG sowohl inhaltlich als auch organisatorisch (Anmeldemodalitäten, etc.) ausführlich informiert werden.

Elternrat

Im Schuljahr 2009/2010 wurde ein OGG-Elternrat ins Leben gerufen, der in allen Angelegenheiten rund um die OGG sowohl Ansprechpartner für die Eltern als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGG sein soll. Jährlich wird der Elternrat zu Beginn des Schuljahres gewählt.

Hausaufgaben

Auch in diesem Bereich werden die Eltern der Gottfried-von-Kappenberg-Schule in die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule einbezogen, insofern sie mittels des Übersichtplanes regelmäßig (monatlich bzw. nach Anfrage) über die Arbeit ihres Kindes im Bereich der Hausaufgaben informiert werden. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, zu Hause mit ihren Kindern über die Arbeit zu sprechen, sie zum Lernen

anzuhalten und sich mit den Lehrkräften über Lernfortschritte und Lernschwierigkeiten auszutauschen.

3.5.2 Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern

Kooperation mit dem Familienzentrum Wessum

Einmal jährlich jeweils zum Ende eines Schuljahres (Juni) findet eine gemeinsame Teamsitzung (OGG-Team + Kita-Team Ganztag) statt. Dieses dient einer Optimierung der Zusammenarbeit mit dem primären Ziel, den Übergang jener Kinder, die im Kindergarten den Ganztag besuchen, in die Ganztagsgruppe der Schule möglichst reibungslos zu gestalten. Dementsprechend wird die Arbeit beider Institutionen reflektiert, um diese möglichst aufeinander abzustimmen (z.B. Regeln, etc.). So kann gewährleistet werden, dass Kinder sich in beiden Ganztagsgruppen gleichermaßen orientieren können. Mit Einverständnis der Eltern erfolgt im Rahmen der gemeinsamen Teamsitzung auch ein Austausch über die Kinder, die im jeweils kommenden Schuljahr den Ganztag der Schule besuchen wollen. Zudem wird auch der Schnuppertag gemeinsam geplant, an dem eben jene Kinder noch vor der Einschulung die Möglichkeit erhalten, das Personal, die Räume und den Ablauf des Ganztages in der Schule kennenzulernen.

Letztlich dient die gemeinsame Teamsitzung aber auch dazu, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ganztages in der Schule über die aktuellen Angebote des Familienzentrums zu informieren, um diese gegebenenfalls für ihre Arbeit in der OGG nutzen zu können.

Kooperation mit dem Sportverein Union Wessum

Seit dem Schuljahr 2007/2008 besteht eine Kooperation mit dem Sportverein „Union Wessum“. War es anfangs eine Sport-AG, die von einer Übungsleiterin des Vereines angeboten wurde, haben sich nunmehr zwei Arbeitsgemeinschaften entwickelt, die in Zusammenarbeit mit dem Verein angeboten werden:

So wird die Sport-AG im Sinne der Genderorientierung nunmehr regelmäßig geschlechtergetrennt angeboten.

Neben der Sport-AG besteht über den Deutschen Fußballbund (DFB) seit dem Schuljahr 2012/2013 eine Kooperation zwischen „Schule und Verein“, im Zuge derer wir eine Fußball-AG für Mädchen und Jungen anbieten können.

4 Finanzplan

4.1 Finanzierung der Ganztagsgruppe

Die Finanzierung unserer Schule als offene Ganztagsgrundschule ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie wird auf den Schultern der Kommune, des Landes sowie des Bundes verteilt.

4.2 Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgruppe

Der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule in den Grundschulen der Stadt Ahaus (vom 03.02.2005) entsprechend gelten die folgenden Regelungen:

Es werden nur Kinder in die Offene Ganztagsgruppe aufgenommen, soweit Plätze vorhanden sind. Ein Rechtsanspruch auf den Besuch der Offenen Ganztagsgruppe besteht nicht. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

Die Anmeldung zur Offenen Ganztagsgruppe erfolgt schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Anmeldeformular. Dieses ist bei Frau Hochscherff oder im Sekretariat unserer Schule erhältlich.

Für die Teilnahme an der Offenen Ganztagsgruppe haben die Eltern ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend einen monatlichen Beitrag zu entrichten. Dabei gilt folgende Staffelung:

Jahreseinkommen	Monatlicher Elternbeitrag
bis 18.000 €	0 €
bis 25.000 €	26 €
bis 37.000 €	44 €
bis 49.000 €	73 €
bis 61.000 €	115€
bis 73.000 €	150 €
ab 73.001 €	150 €

Monatliche Beiträge

Der Beitrag wird als Jahresbeitrag durch schriftlichen Bescheid der Stadt Ahaus festgesetzt. Er ist in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum ersten eines jeden Monats im Voraus fällig.

Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig eine Offene Ganztagschule oder eine Tageseinrichtung, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind.

Die Kosten für das Mittagessen werden gesondert berechnet und belaufen sich zurzeit auf 3,00€ pro Mahlzeit. Abgerechnet werden diese Kosten monatlich nach einem Vorkasse-System vom Förderverein der Gottfried-von-Kappenberg-Schule. Aus organisatorischen Gründen muss eine Abmeldung vom Mittagessen (z.B. wegen einer langfristig absehbaren Erkrankung oder Abwesenheit vom Schulort aus anderen Gründen) mindestens eine Woche im Voraus erfolgen. Ansonsten kann der Essensbeitrag nicht zurückerstattet werden. Ansprechpartner für Eltern vor Ort ist in allen finanziellen Fragen und Angelegenheiten rund um das Mittagessen Herr Beddies.

Impressum

Gottfried-von-Kappenberg-Schule
Christiane Wilhelmus, Rektorin
Schulstraße 26, 48683 Ahaus-Wessum
Tel.: 02561 961-263
Fax.: 02561 961-264
E-Mail: info@kappenberg-schule.de

Auflage 2017: 35 Broschüren